HEINRICH SCHÜTZ

Matthäus-Passion

Historia des Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi nach dem Evangelisten St. Matthäus

SWV 479

für Einzelstimmen
und gemischten Chor a cappella

In der Originalfassung zum ersten Mal herausgegeben
und den Teilnehmern des zweiten deutschen Heinrich Schütz-Festes
1929 in Celle gewidmet von

Fritz Schmidt

BÄRENREITER KASSEL · BASEL · LONDON · NEW YORK · PRAHA
BA 300

Neben der Partitur erschien eine Chorpartitur (BA 300-91).

© 1975 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG
Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
22. Auflage / 22nd Printing 2025
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
ISMN 979-0-006-40133-8

Die Aufführung der Matthäus-Passion von Schütz in der Originalfassung auf dem zweiten Heinrich-Schütz-Fest 1929 in Celle wurde der letzte Anlaß zur Erfüllung des lange gehegten Wunsches nach einer entsprechenden Neuausgabe dieses Werkes. Sie liegt hiermit nun vor. Als einzige Quelle kam die kalligraphisch schöne Handschrift Joh. Zach. Grundigs († 1720) in Frage. In dieser wortgeborenen Musik Heinrich Schützens ist den Solisten wie dem Chore keine leichte Aufgabe gestellt. Sänger, denen Unmittelbarkeit der Sprache und „Wortleben" bisher in ihrer Arbeit nicht Grundsätzlichkeiten waren, werden nicht zu dem Wesentlichen dieses Werkes gelangen können — es sei denn, daß ihnen diese Dinge auf dem Wege aufgehen. Tatsächlich hat gerade diese Schütz-Passion es in sich, ganz klar und eindeutig ein Problem aufzudecken, das mehr oder weniger für jede ernst angefaßte Chorarbeit heute entscheidend ist. Es wird über der Arbeit um dies Werk auch anderen Chören ergehen wie uns, daß ihnen sichtbar wird, wie wenig eine ausschließlich musikalisch ansetzende Arbeit das Wesentliche der Werke Schützens erfassen läßt. In der vorliegenden „praktischen" Ausgabe ist nun versucht worden, aus eigener langjähriger Erfahrung heraus, den Sängern durch ein möglichst klares unbelastetes Notenbild in dieser Richtung zu helfen. Mit einer „wörtlichen" Übertragung war es schon darum hier nicht getan, weil das Original nicht ohne Schreibfehler ist. Wie weit bei offensichtlich nachträglichen Änderungen von fremder Hand etwa Heinrich Schütz beteiligt war — zeitlich wäre das denkbar — das verschweigt die Handschrift.

In den Partien der Soliloquenten wurde von der Grundigschen alten Choralnotation abgesehen. Man vergleiche das Faksimile, um zu erkennen, daß dennoch jede Brevis des Originals auch in der Übertragung kenntlich ist. Man soll bei dieser uns fast unmittelbar zeitgenössisch anmutenden Musik Heinrich Schützens hinter den alten Notenzeichen nicht mehr suchen als sie jeweils bedeutet haben, jedenfalls keine Parallelen zur metrischen Fixierung des melodischen Vorganges. Es handelt sich nicht um zweiteilige Takte im heutigen Sinne. In den beiden Fällen, in denen Grundig die Brevis anwendet, wie sie damals Stereotyp vor dem „Atemzeichen" stehend [illegible] kommen letzten Endes Atemzeichen, [illegible] den [illegible] zahlreichen anderen Stellen hingegen [illegible] Betonung oder der [illegible] Erhebung. Die „Atemstrichbrevis" (Sinnes) [illegible] in [illegible] der Selbstverständlichkeit unbezeichnet bleiben. [illegible] zwei Ausnahmefälle vgl. [illegible] Brevis wurde mit ○| bezeichnet. Der Text, der eben nur aus der Sprache [illegible] Entlastung des Notenbildes [illegible] ebenso den altehrwürdigen Kustos

[illegible] zwischen Baß- und Tenorschlüssel (𝄢 / 𝄞, 8) vermittelt. In den Chören er-

[illegible] ersten Blick zu zahlreich. Sie sind nicht als Phrasierungszeichen im herkömmlichen [illegible] Bezeichnungen der etwa möglichen oder notwendigen Regenerationspunkte anzusehen, [illegible] die nicht als Einschnitte mißverstanden werden möchten, stehen hier wegen der gerade in ernstester Chorarbeit immer wieder beobachteten Erscheinung der Überlastung des Sängeratems, die immer zu Stimmerkrankung führt. Der Atem ist nicht eine nach Bedarf dehnbare Klammer für eine beliebig lange Reihe von Tönen. Er hat mit seinem Abklingen und freiwilligen Einströmen sein heiliges inneres Gesetz, dessen Eigengeltung jederzeit das zu singende Kunstwerk lebenschaffend durchdringt. Hier stehen sich unmittelbares Leben so des Sängers wie der Melodie jeden Augenblick in gegenseitig verpflichtender Unbedingtheit und Wechselwirkung gegenüber. Es mag schwer sein, ein ähnliches Werk aufzufinden, das, wie diese Passion, jenes Kernproblem des dualen Prinzips in der Chorarbeit aufhellen kann. Wo es in seiner ganzen Tragweite erkannt ist, da ist der neue Baugrund gefunden für soviel ehrliche Chorarbeit, die immer wieder im rastlosen Ringen um die musikalische Leistung ermüden muß und dabei in einseitiger Blickrichtung an ihren innersten Sinn als Weg zu reiner Lebensfreude nicht zu gelangen vermag. Möchte dies Werk des 81jährigen Meisters viele Sänger zum rechten Dienst am lebendigen Wort wecken! Das ist die innerste Absicht dieser Ausgabe, deren Drucklegung einer hochherzigen Stiftung des Herrn Kurt Kern, Leipzig, wie der Initiative der Heinrich Schützgesellschaft e. V. und des Bärenreiter-Verlages zu danken ist!

Celle, Spätsommer 1929 / Fritz Schmidt

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
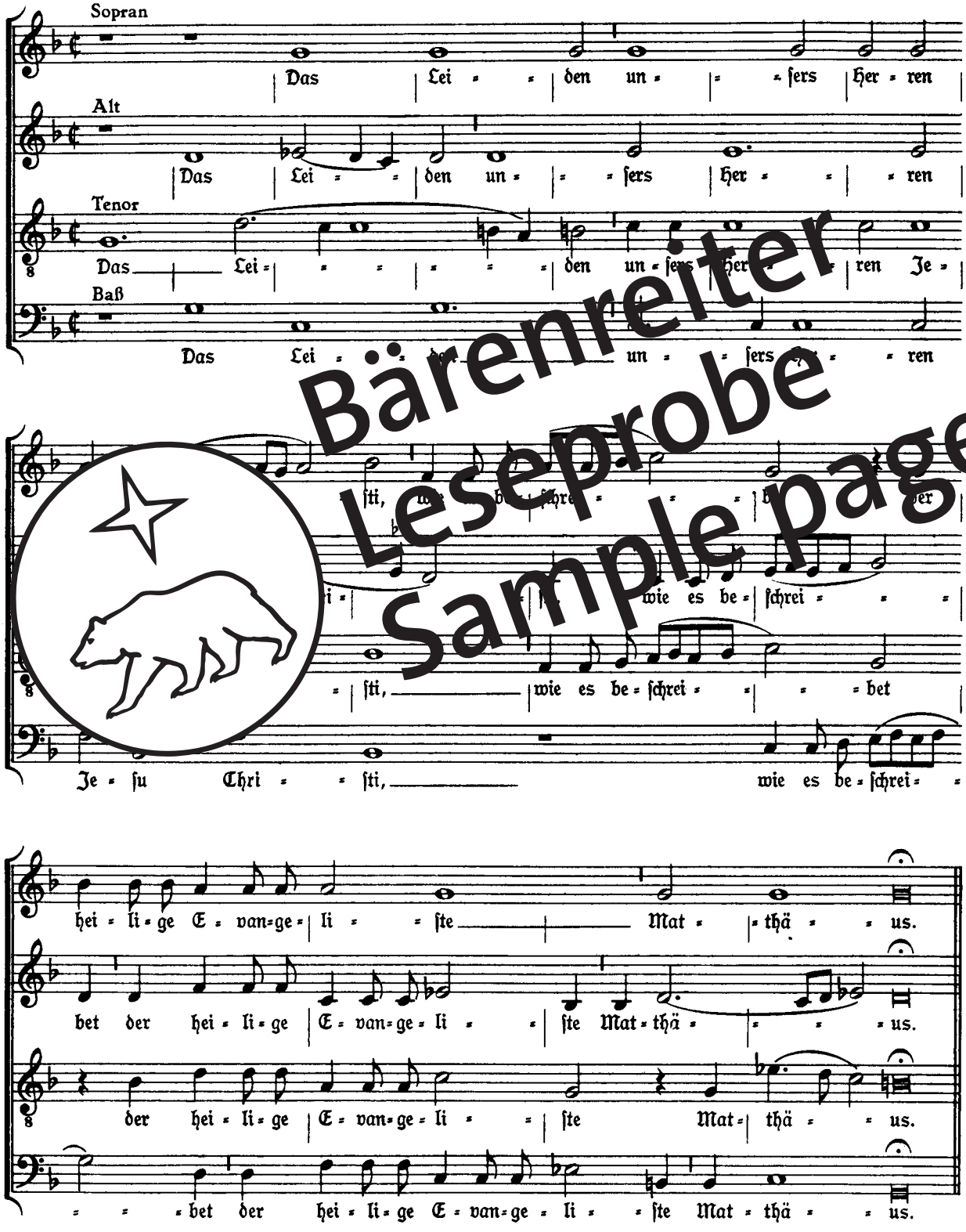
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Historia

des Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi nach dem Evangelisten St. Matthäus
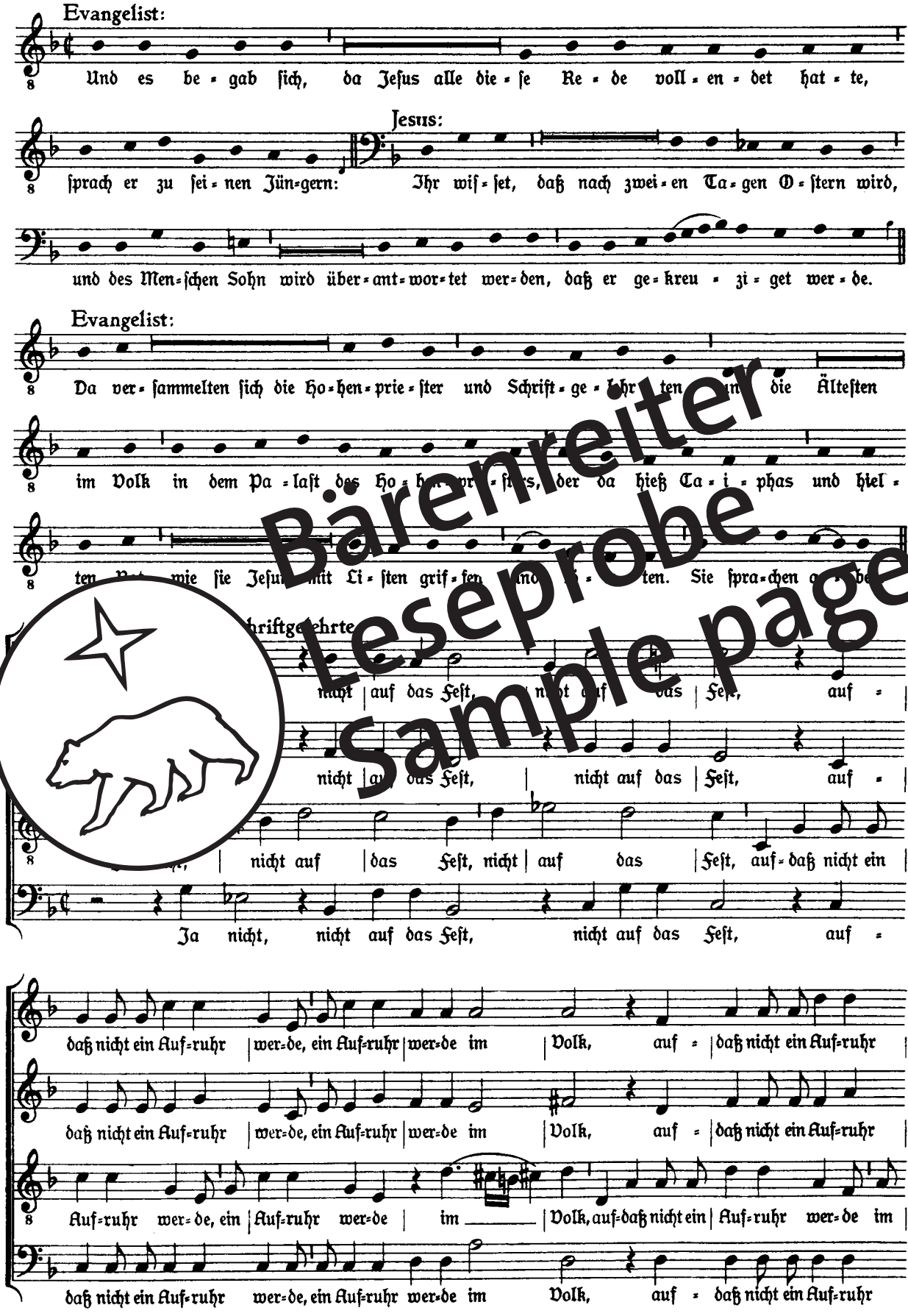
Introitus

Heinrich Schütz



Bärenreiter Leseprobe Sample page

© 1975 by Bärenreiter-Verlag, Kassel



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

wer-de, ein Auf-ruhr | wer-de im | Volk, ja nicht, | nicht auf | das Feſt!

wer-de, ein Auf-ruhr | wer-de im | Volk, ja | nicht, | nicht | auf das Feſt!

Auf-ruhr wer-de, | wer-de im | Volk, ja | nicht, | nicht | auf das Feſt!

wer-de, ein Auf-ruhr wer-de im Volk, ja nicht, nicht auf das Feſt!

Evangelist:

Da nun Jeſus war zu Be-thanien, im Hauſe Si-mo-nis, des Aus-ſät-zi-gen, trat zu ihm

ein Weib, das hatte ein Glas mit köſt-li-chem Waſ-ſer und goß es auf ſein Haupt, da er

das ſeine Jün-ger ſa-hen, wur-den ſie un-wil-lig und ſa-gten

Wo | zu | die-net die-ſer | Un-rat?

-ſer Un-rat, | die-ſer Un- | -rat?

Wo-| zu | die-net die-ſer, | die-ſer, die-ſer Un- | rat? Die-ſes

Wo- zu | die-net die-ſer Un- | rat?

Die-ſes Waſ-ſer | hät-te mocht teu-er ver-| kauft und den

Die-ſes Waſ-ſer | hät-te mocht teu-er ver-| kauft und den

Waſ-ſer hät-te mocht | teu-er ver-kauft | und den Ar-men

Die-ſes Waſ-ſer hät-te mocht teu-er ver-kauft und den

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Sie hat ein gut Werk an mir ge = tan. Ihr ha = bet al = le = zeit Ar = me bei euch,

mich aber habet ihr nicht al = le = zeit. Daß sie dies Wasser hat auf meinen Leib ge = gos = sen,

hat sie ge = tan, daß man mich be = gra = ben wird. Wahr = lich, ich sage euch, wo dies Evangelium

ge = prediget wird in der gan = zen Welt, da, da wird man auch sa = gen zu ih = rem

Evangelist:

Ge = dächt = nis, was sie ge = tan ha = [illegible] D[illegible] hin der Zwöl = fen ei = ner, mit Namen Ju = das

Judas:

[illegible]ben Ho = hen = prie = ster[illegible] m[illegible] [illegible]prac[illegible] Was wollt ihr mir ge = ben, wa[illegible] wollt

Evangelist:

[illegible]l ihn euch ver = ra = [illegible]n! [illegible] sie boten ihm drei = ßig Sil = ber =

an suchte er Ge = legenheit, daß er ihn ver = rie = te. Aber am

ersten Tage der sü = ßen Brot traten die Jünger zu Je = su und spra = chen zu ihm:

Chor der Jünger:
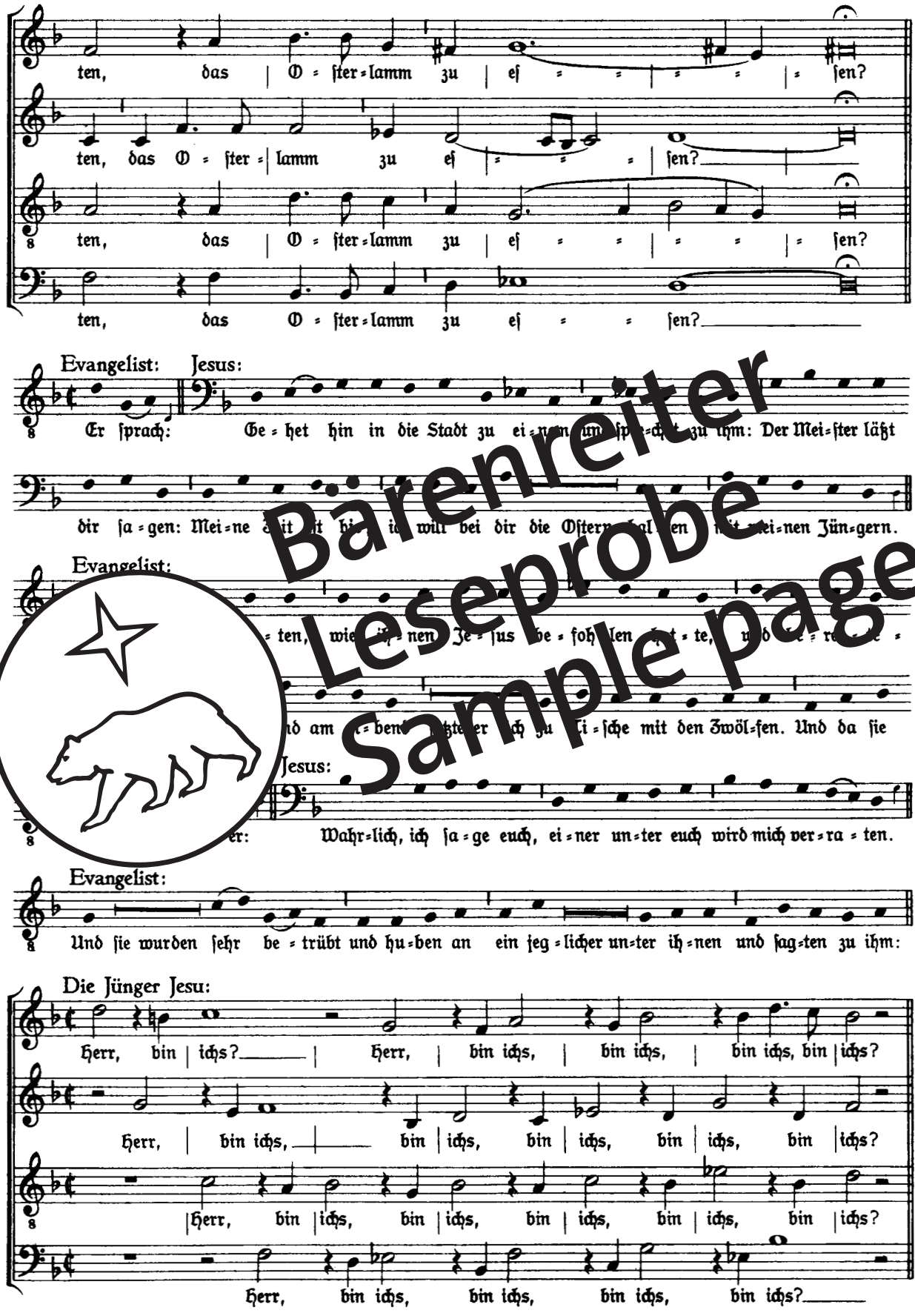
Wo willst du, daß wir dir be = rei = = = =

Wo willst du, daß wir dir be = rei = ten, daß wir dir be = rei = =
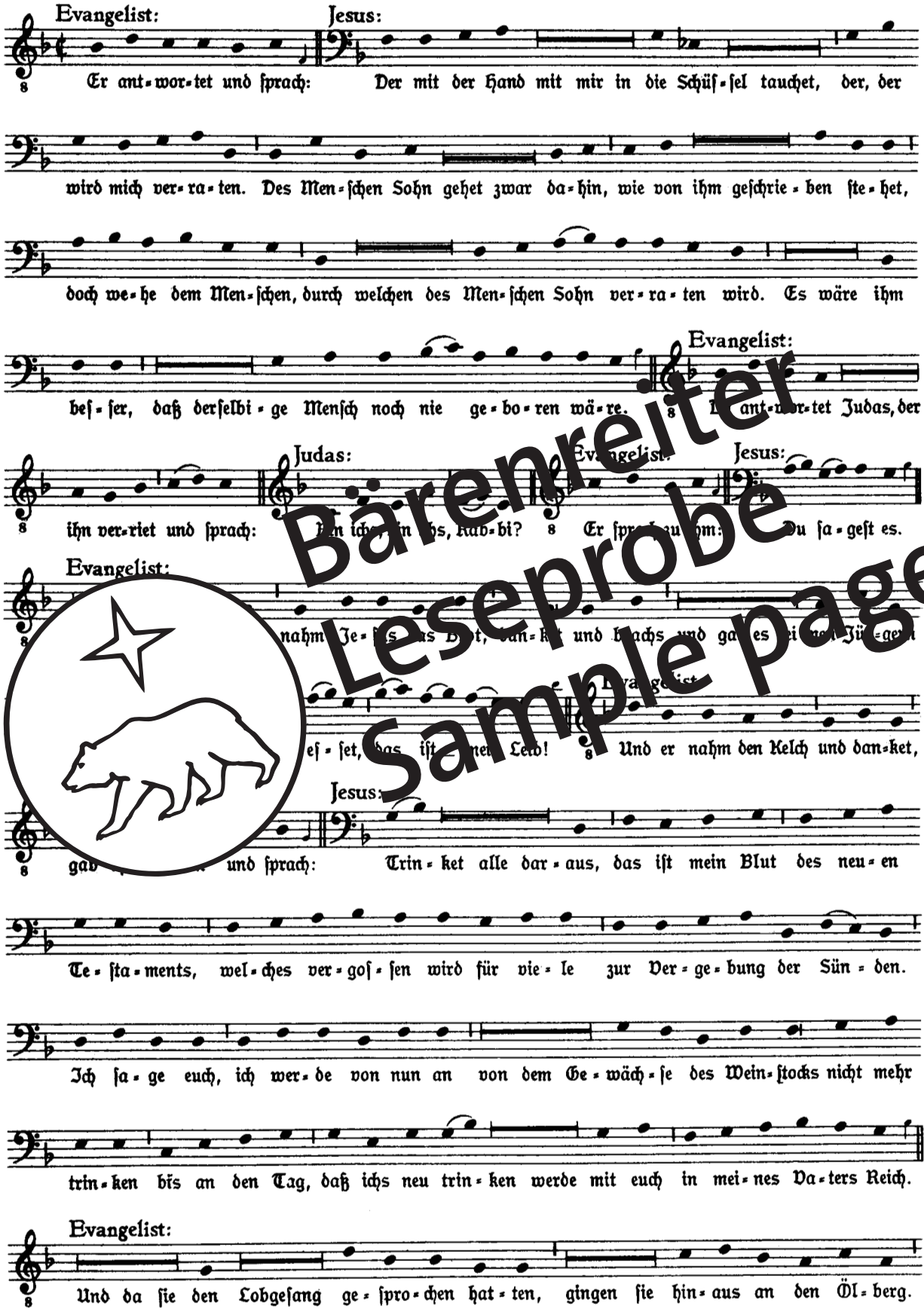
Wo willst du, daß wir dir be = rei = ten, daß wir dir be = rei = = = =

Wo willst du, daß wir dir be = rei = =

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
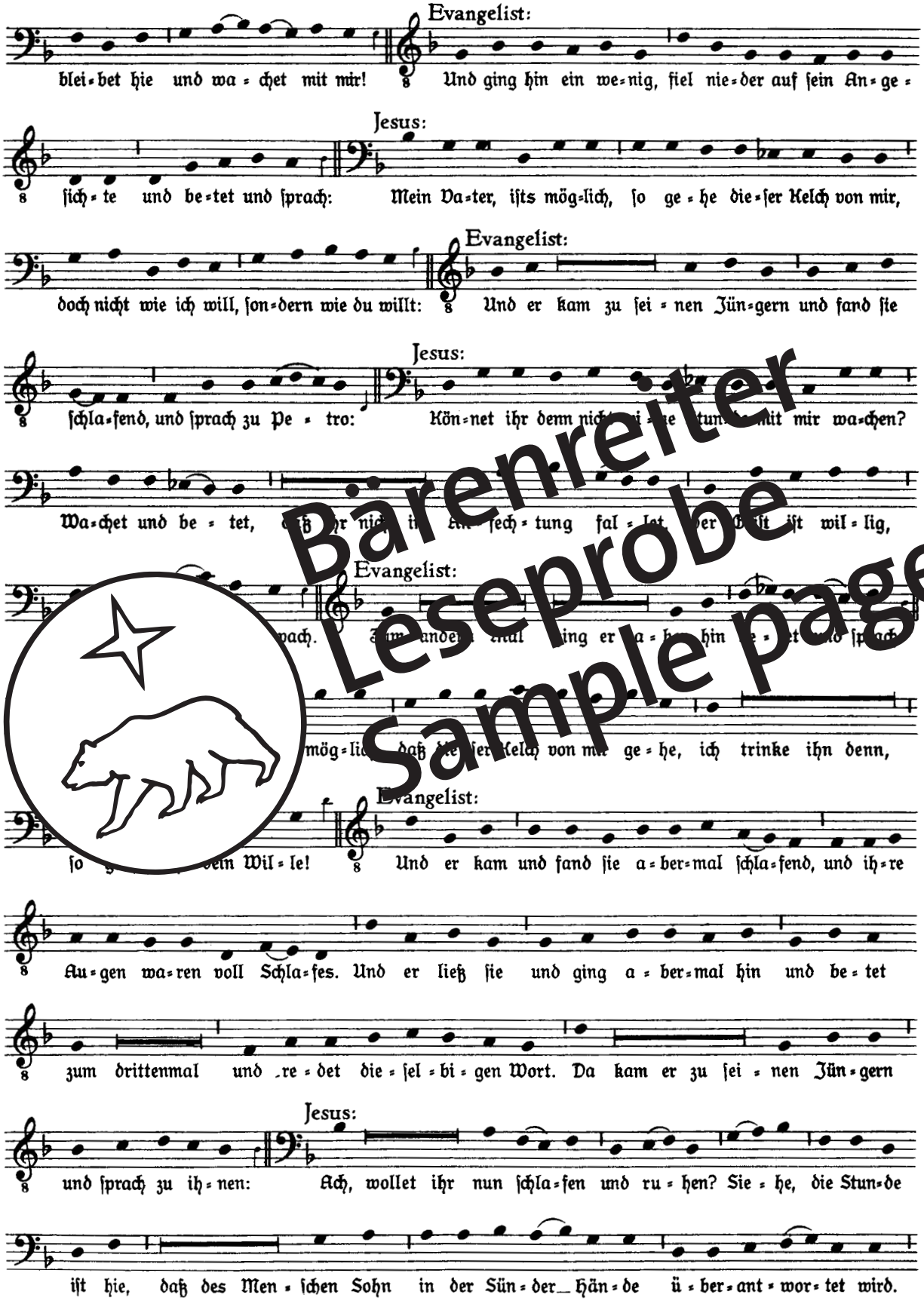
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
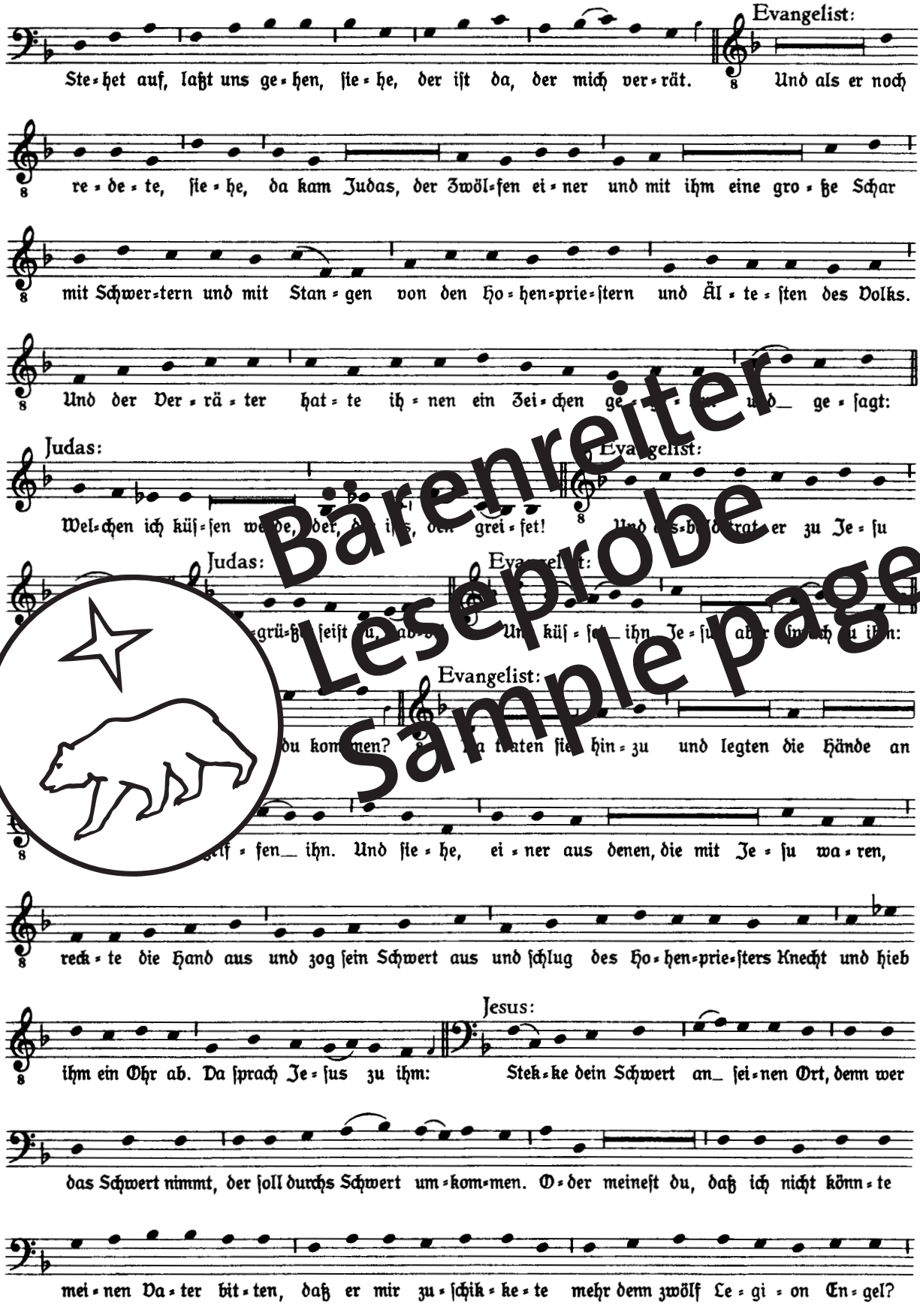


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
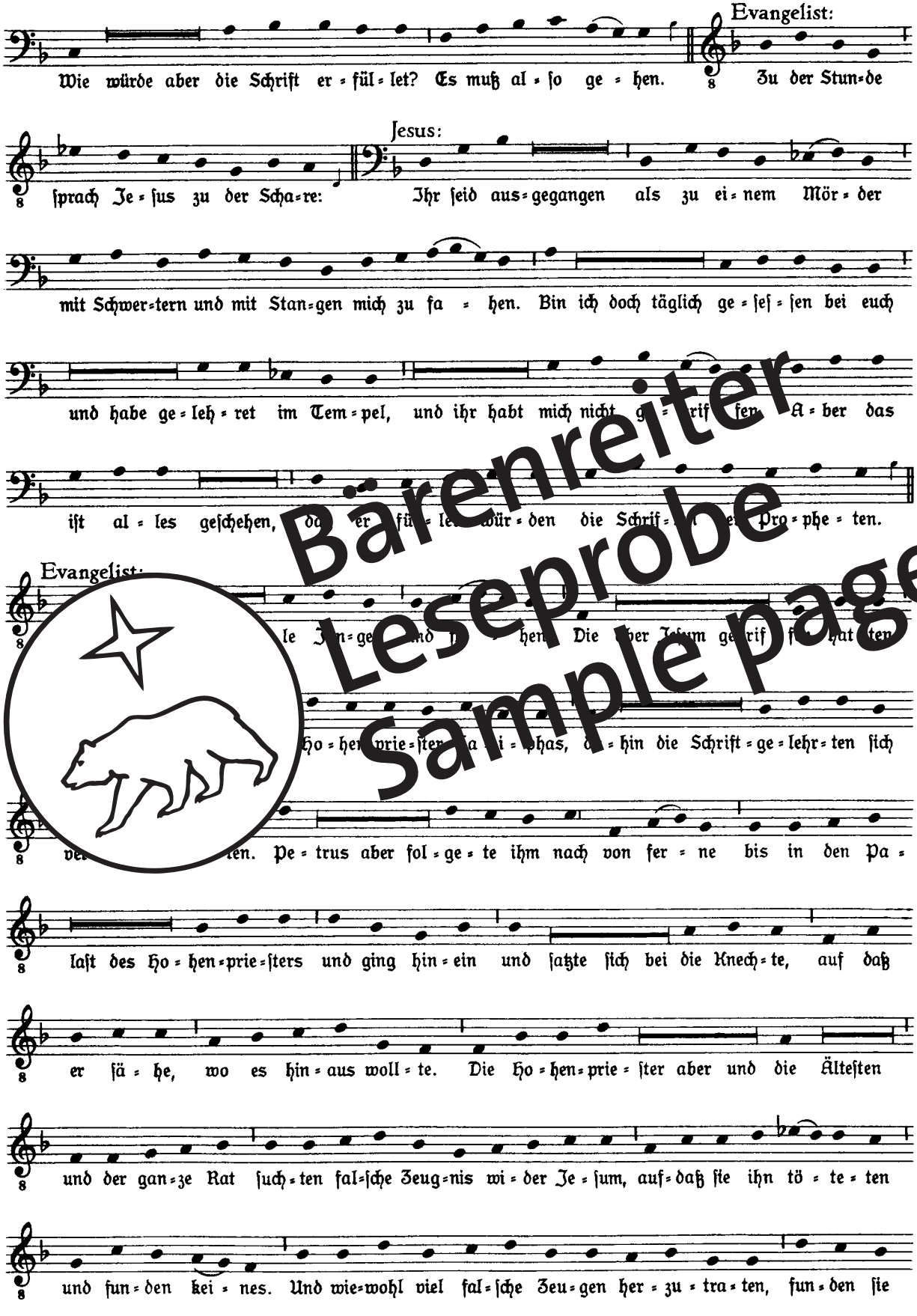
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
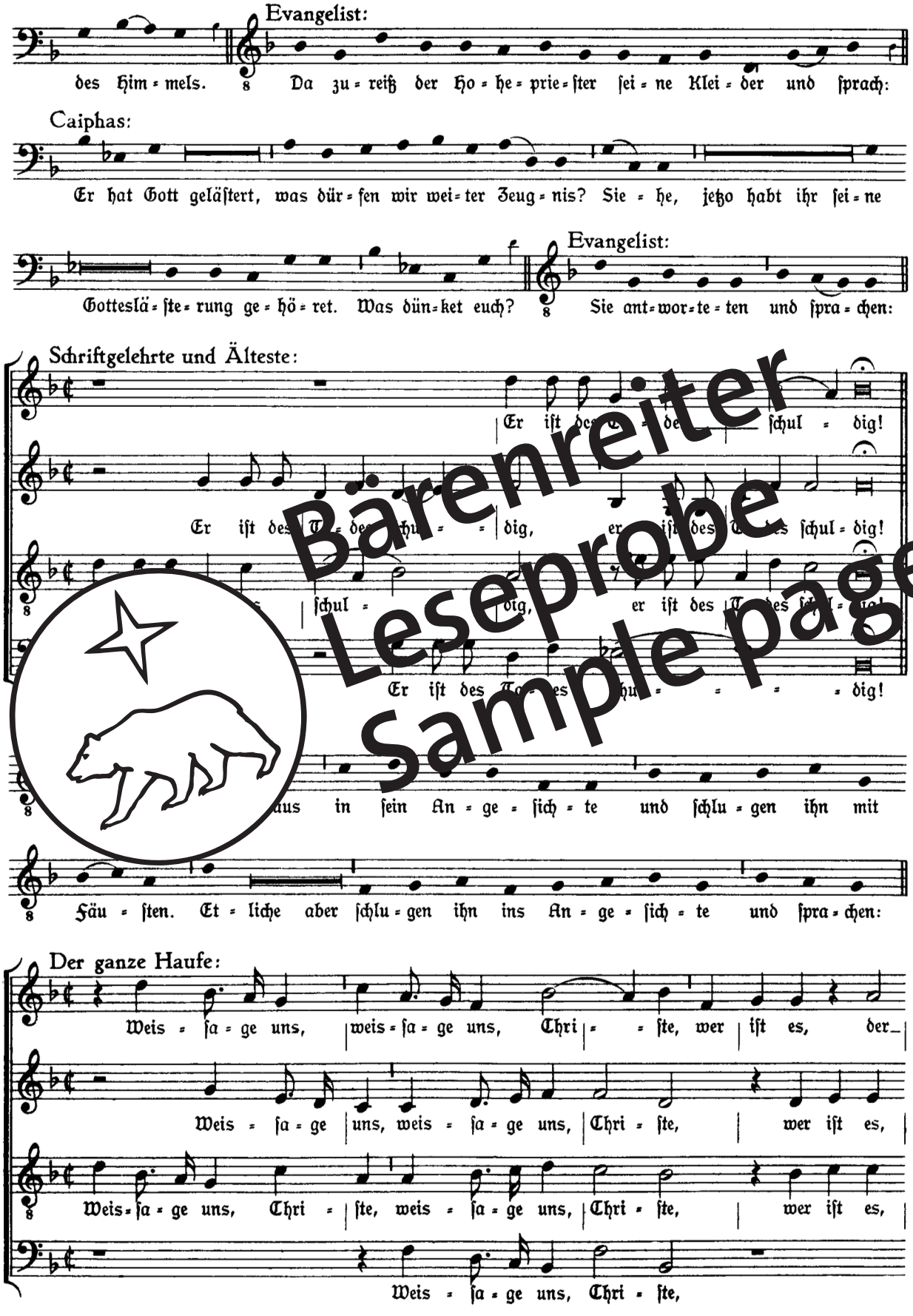
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
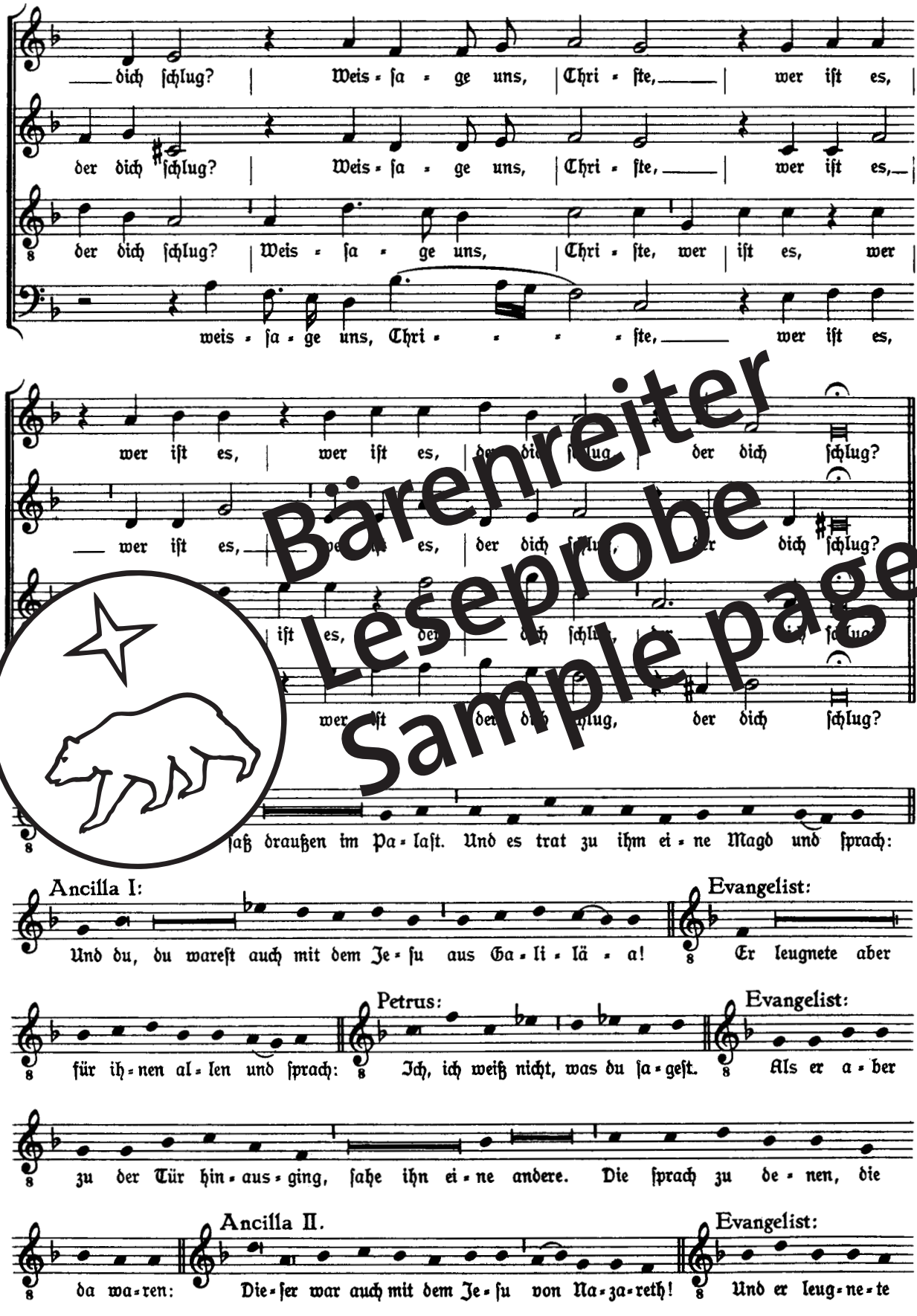


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Petrus:

a = ber = mal und ſchwur da = zu: Ich ken = ne des Men = ſchen nicht!

Evangelist:

Und ü = ber ei = ne klei = ne Wei = le tra = ten hin = zu, die da ſtun = den und ſpra = chen zu Pe = tro:

Die Knechte:

Wahr = lich, du, du biſt auch ei = ner, du biſt auch ei = ner von de = =

Wahr = lich, du, du biſt auch ei = ner, biſt auch ei = ner von de = =

Wahr = lich, du, du biſt auch ei = ner von de = =

Wahr = lich, du, du biſt auch von de = =

denn dei = ne Spra = che ver = rät dich

= ne Spra = che dei = ne Spra = che ver = rät dich!

= = che, dei = ne Spra = = che ver = rät dich!

nen, denn dei = ne Spra = che, dei = ne Spra = = che ver = rät dich!

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Evangelist:

Da hub er an ſich zu ver = flu = chen und zu ſchwö = ren:

Petrus:

Ich ken = ne des Men = ſchen nicht!

Evangelist:

Und als = bald krä = het der Hahn. Da ge = dach = te Pe = trus an die Wor = te Je = ſu,

da er zu ihm ſag = te: E = he der Hahn krä = hen wird, wirſt du mich drei = mal ver = leug = nen

und ging hin = aus und wei = ne = te bit = ter = lich. Des morgens aber hielten alle Ho=

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Evangelist:

Und er warf die Sil=ber=linge in den Tem=pel, hub ſich da=von, ging hin und er=

hing ſich ſelbſt. Aber die Ho=hen=prie=ſter nahmen die Sil=ber=lin=ge und ſpra=chen:

Hohepriester:

Alt

Tenor I

Tenor II

Baß

Es taug nicht, daß wir ſie

Es taug nicht, daß wir ſie in den Got=tes=ka=ſten le=

Es taug nicht, daß wir ſie in den Got=tes=ka=ſten le=gen, daß

Es taug nicht, daß wir ſie in den Got=tes=ka=ſten le=gen, daß

le=gen, denn es iſt Blut=geld.

ka=ſten le=gen, denn es iſt Blut=geld.

es=ka=ſten le=gen, denn es iſt Blut=geld.

wir ſie in den Got=tes=ka=ſten le=gen, denn es iſt Blut=geld.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
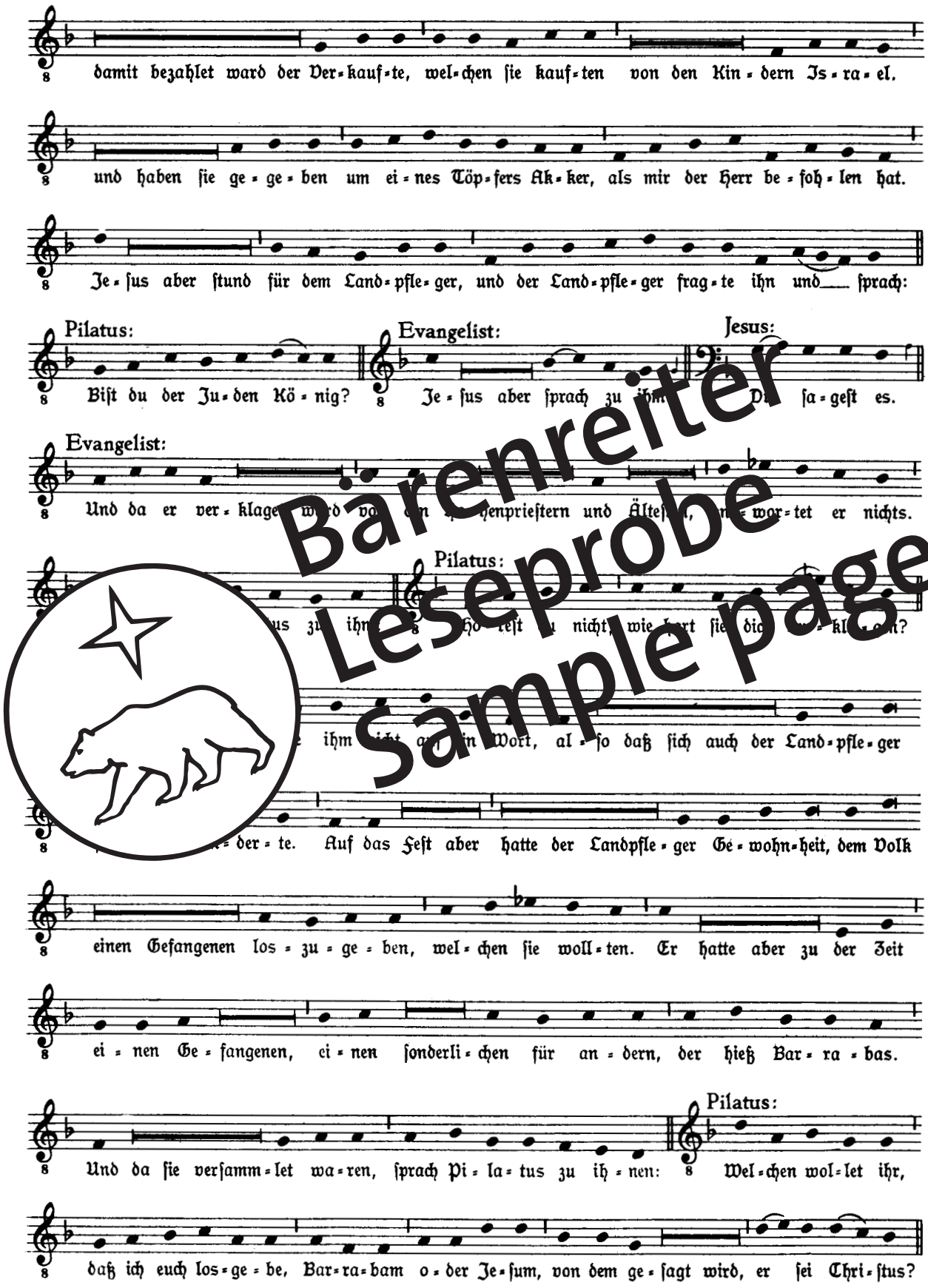
Evangelist:

Sie hielten aber ei=nen Rat und kauften eines Töp=fers Ak=ker dar=um zum Be=gräb=

nis der Pil=grim. Da=her iſt derſelbi=ge Ak=ker ge=nen=net der Blut=ak=ker

bis auf den heu=ti=gen Tag. Da iſt er=fül=let, das ge=ſaget iſt durch den Pro=

phe=ten Je=re=mi=am, der da_ſpricht: Sie haben genommen dreißig Sil=ber=lin=ge,



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Evangelist:

Denn er wußte wohl, daß ſie ihn aus Neid ü - ber - ant - wor - tet hat - ten.

Und da er auf dem Richt - ſtuhl ſaß, ſchickte ſein Weib zu ihm und ließ ihm ſa - gen:

Pilati Weib:

Habe du nichts zu ſchaf - fen mit dieſem Ge - rech - ten. Ich ha - be heute viel er - lit -

ten im Traum von ſeinet - we - gen.

Evangelist:

Aber die Hohen Prie - ſter und Älteſten ü - ber - re - de - ten das Volk, daß ſie um Barrabas bit - ten ſoll - ten und Je - ſum

antwortet nun der Land - pfle - ger und ſprach zu ih - nen, welche

Pilatus:

Welche

Evangelist:

Sie ſpra - chen:

Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam!

Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam!

Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam!

Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam, Bar - ra - bam!

Evangelist:

Pi - la - tus ſprach zu ih - nen:

Pilatus:

Was ſoll ich denn ma - chen mit Je - ſum,

von dem ge - ſaget wird, er ſei Chri - ſtus?

Evangelist:

Sie ſpra - chen al - le:

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

daß er ge = kreu = zi = get wür = de. Da nahmen die Krieges = knech = te des Land = pfle = gers

Je = sum zu sich in das Richt = haus und ver = sammelten ü = ber ihn die gan = ze Schar

und zo = gen ihn aus und leg = ten ihm ei = nen Pur = pur = man = tel an und floch =

ten eine dor = ne Kro = ne und sa̧ßten sie auf sein Haupt und [illegible] in sei = ne

rech = te Hand und [illegible] vor ihm, ver = spotte[illegible] und spra = chen:

Die Kriegsknechte:

[illegible]

Ge = grü = ßet, ge = grü = ßet seist du, ge = grü = ßet seist du, du, der

grü = ßet, ge = grü = ßet seist du, du,

Ge = grü = ßet, ge = grü = ßet seist du, du,

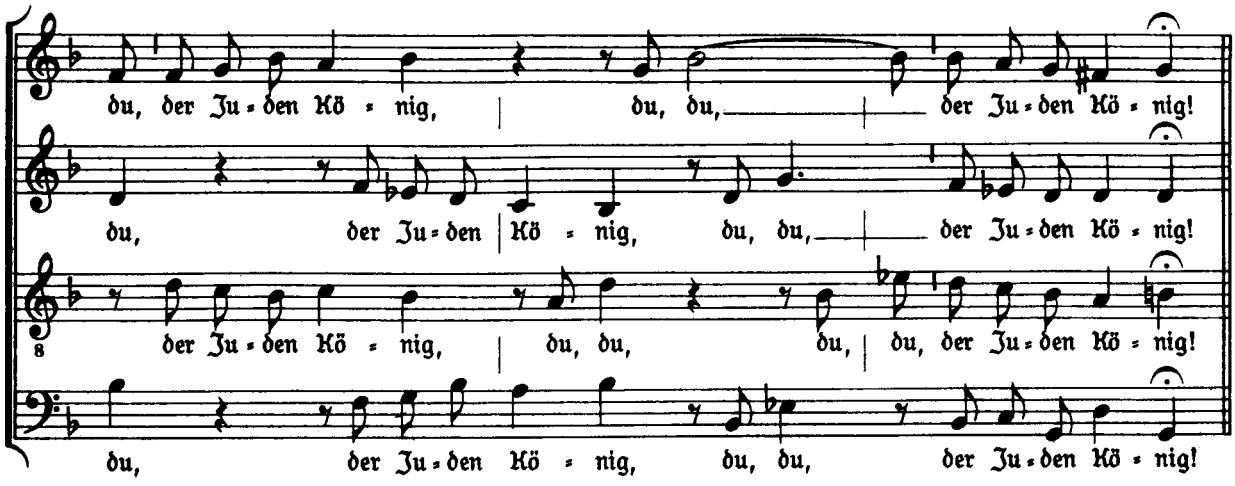
der Ju = den Kö = nig! Ge = grü = ßet seist du, ge = grü = ßet seist du, du
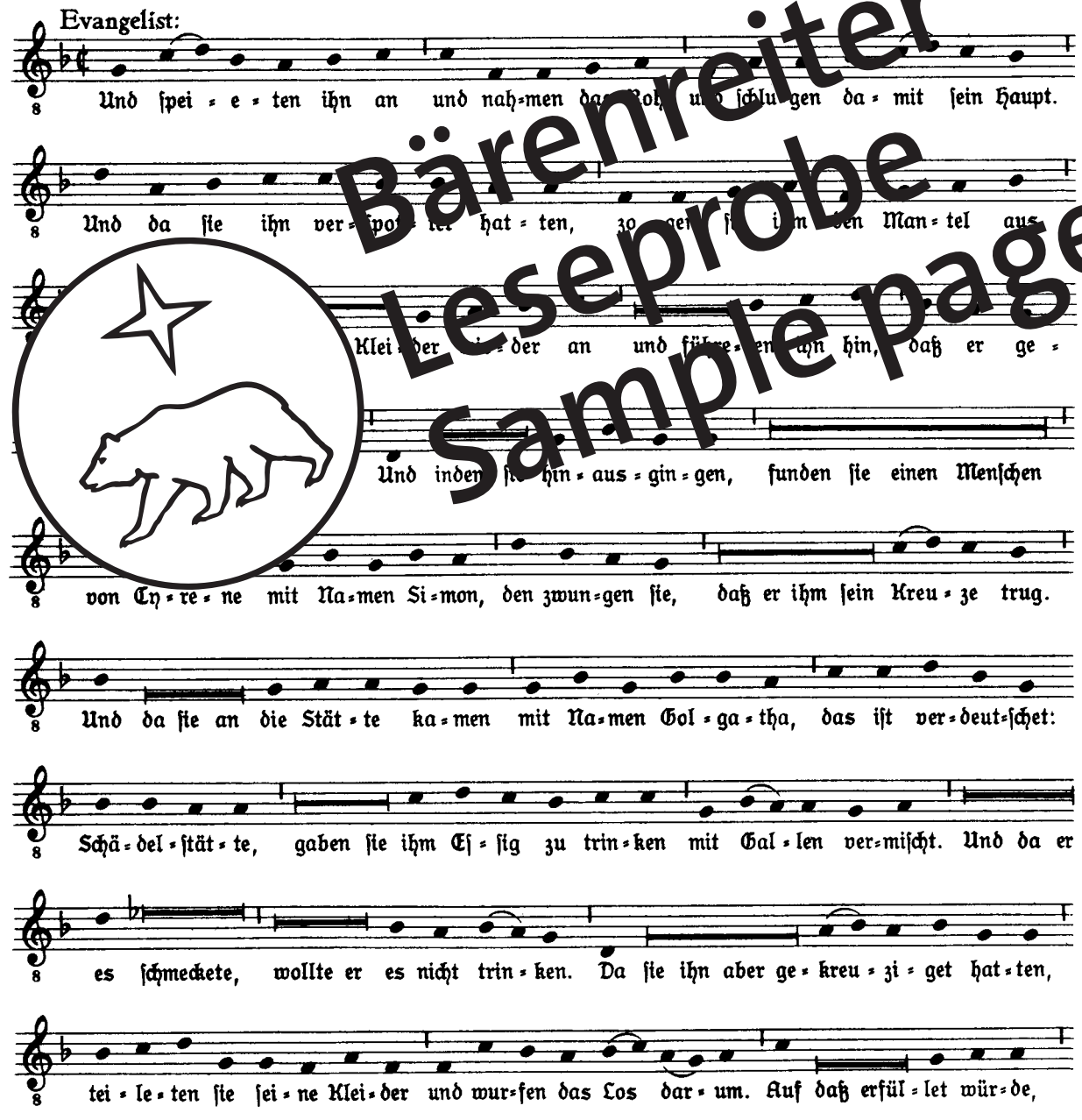
Ju = den Kö = = nig! Ge = grü = ßet seist du, du, du, du,

der Ju = den Kö = nig! Ge = grü = ßet seist du, du, du,

der Ju = den Kö = nig! Ge = grü = ßet seist du, du,

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page





Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
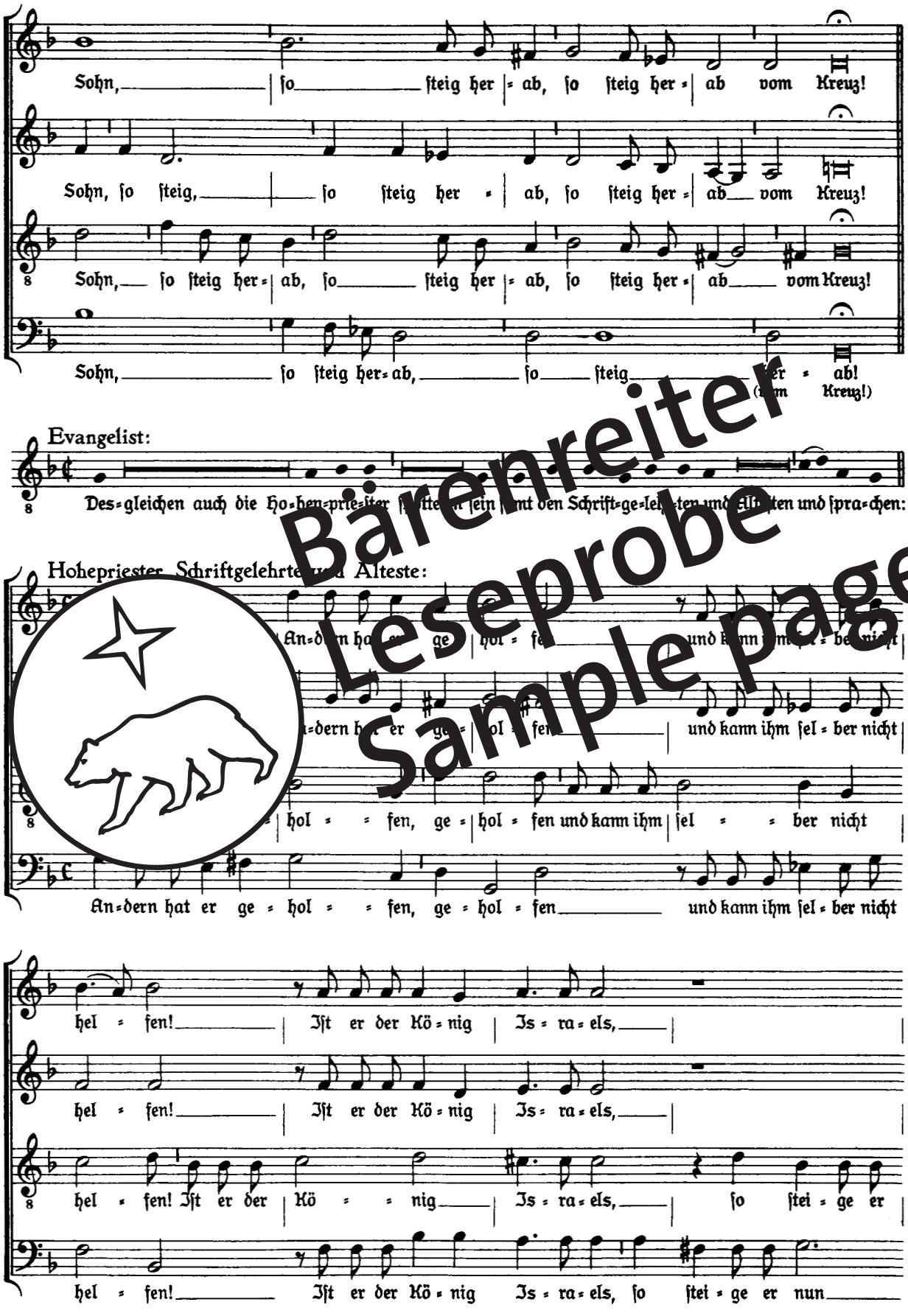
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.
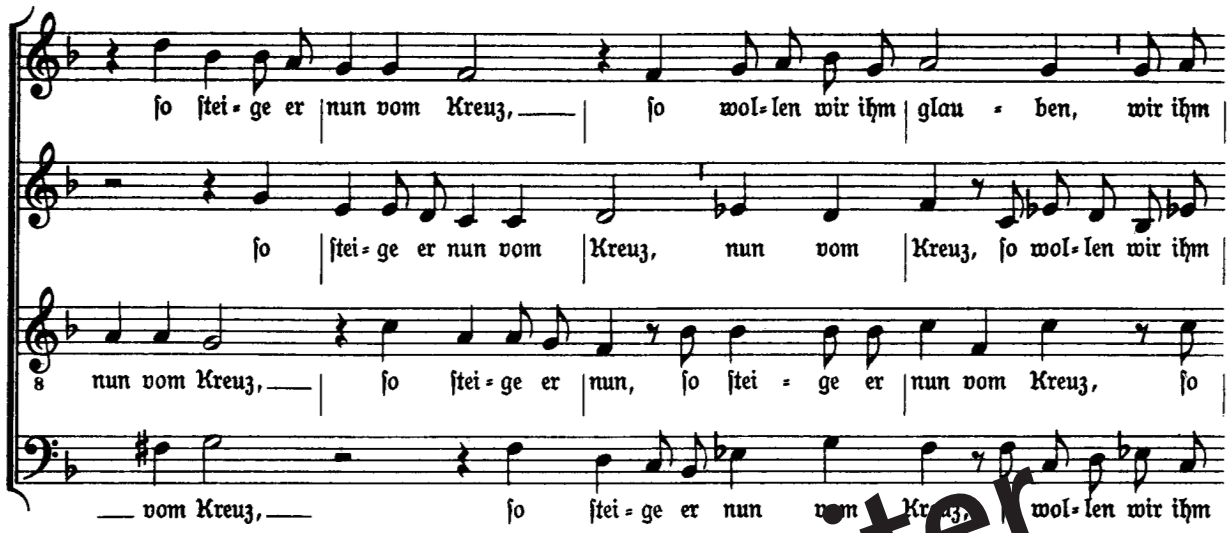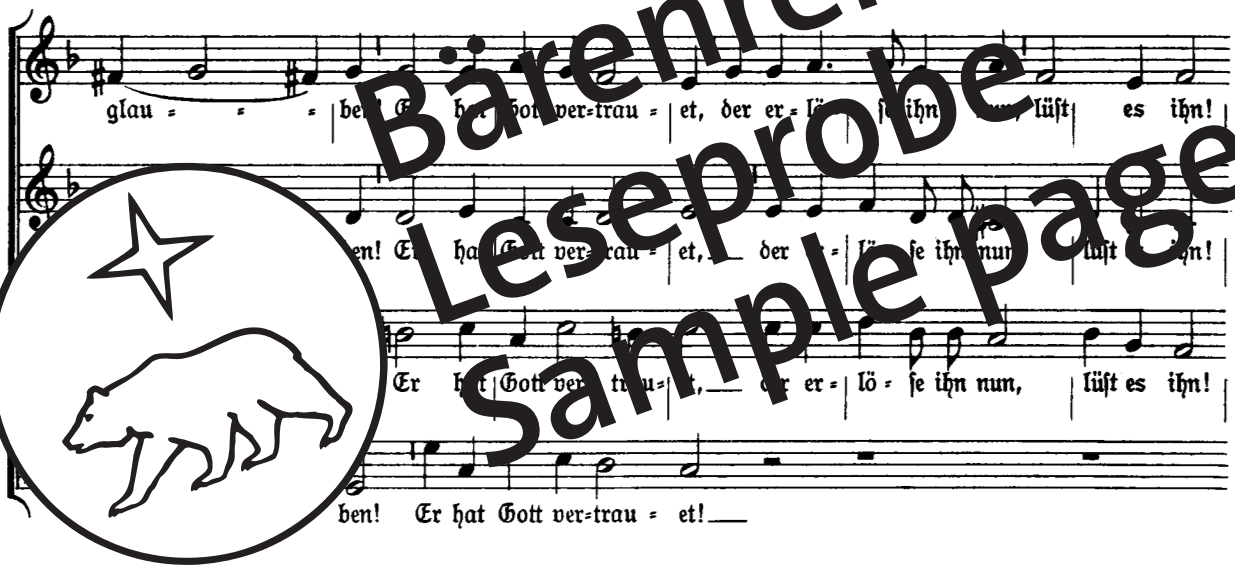


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.
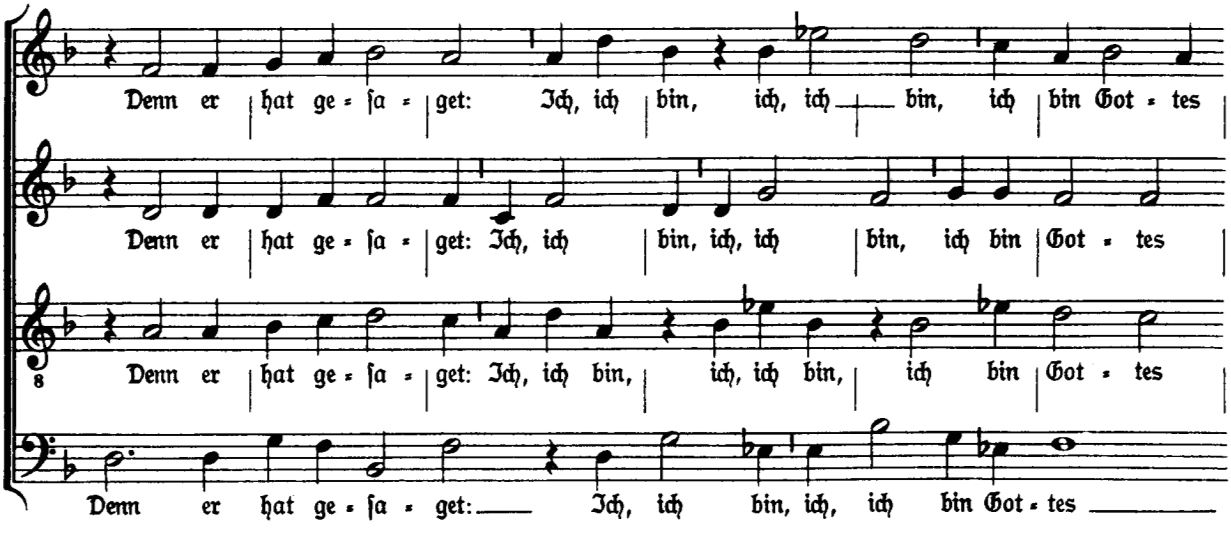
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page







Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Sohn, | ich, ich — bin, ich, ich — bin, ich bin — Got = tes Sohn.

Sohn, ich, ich — | bin, ich, ich — | bin, ich, ich | bin, — ich bin | Got = tes Sohn.

Sohn, ich, ich — | bin, ich, ich — | bin, ich, ich bin, — ich bin | Got = tes Sohn.

Sohn, ich, ich — bin, ich, ich — bin, ich, ich, — ich bin Got = tes Sohn.

Evangelist:

Des = glei = chen ſchmä = he = ten ihn auch die Mör = der, die mit ihm ge = kreu = zi = get

wa = ren. Und von der ſech = ſten Stun = de ward ei = ne Fin = ſter = nis über das

zu der neun = ten Stund. Und um die neun = te Stun = de

Jeſus:

E = li, E = li, la = ma a = ſab = ta = ni.

mein Gott, mein Gott, war = um haſt du mich ver = laſ = ſen?

Etliche aber, die da ſtun = den, da ſie das höreten, ſpra = chen — ſie:

Die Kriegsknechte:

Der — | ru = fet den E = | li = = = = as!

Der — ru = = fet | den E = li = as!

Der ru = fet | den E = li = = = | = = = = as!

Der — ru = fet den E = li = = = = as!

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Evangelist:

A- ber Je- sus schrey abermal laut und ver- schied. Und sie- he da, der Fürhang im Tem- pel

zu- reiß___ in zwei Stück von o- ben an bis un- ten aus, und die Erde er- be- be- te,

und die Felsen zu- ris- sen, und die Gräber tä- ten sich auf und stun- den auf

viel Lei- ber der Heiligen, die da schlie- fen, und gingen aus den Grä- bern nach sei- ner

und kamen in die hei- lige Stadt und er- schie- nen vie- len.

und die Hei- den, wa- ren und sa- hen wah- re- ten Je- sum, da sie

be- ben und was da ge- scha- he, er- schra- ken sie sehr und spra- chen:

Hauptmann samt den Kriegsknechten:
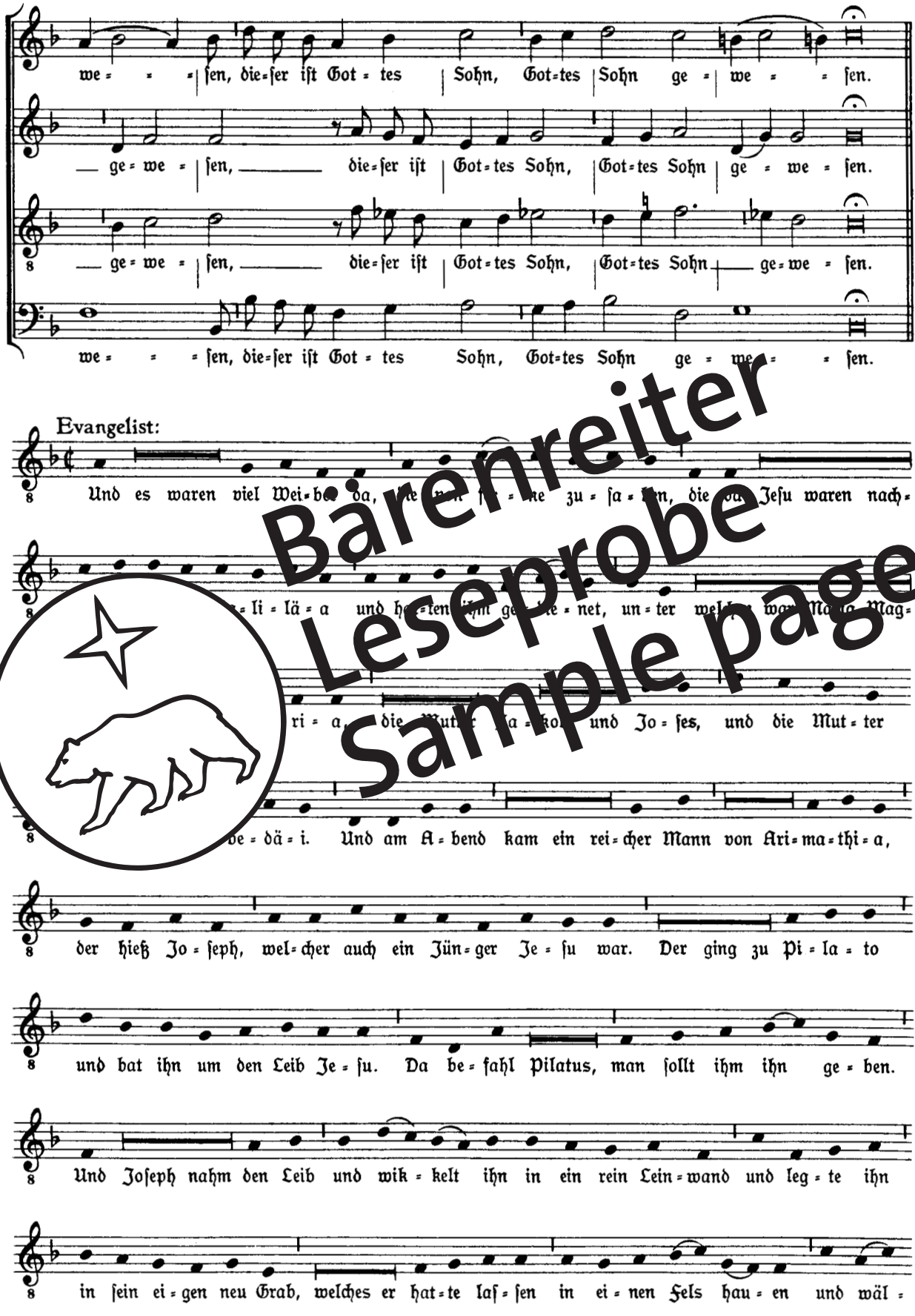
Wahr- lich, die- ser ist Got- tes Sohn ge-

Wahr- lich, ___ die- ser ist Got- tes Sohn___

Wahr- lich, ___ die- ser ist Got- tes Sohn___

Wahr- lich, die- ser ist Got- tes Sohn ge-

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

zet – einen gro-ßen Stein für die Tür des Gra-bes und ging da-von. Es war aber all-da

Maria Mag-da-le-na und die an-de-re Ma-ri-a, die ſaßten ſich ge-gen

das Grab. Und des an-dern Ta-ges, der da folgete nach dem Rüſt-ta-ge,

kamen die Ho-hen-prie-ſter und Phariſä-er ſämt-lich zu Pi-la-to und ſpra-chen:

Hohepriester und Phariser:

ha-ben ge-dacht, daß die-ſer Ver-füh-rer, Ver-füh-rer

ge-dacht, daß die-ſer Ver-füh-rer, die-ſer Ver-füh-rer

Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß die-ſer Ver-füh-rer, die-ſer Ver-füh-rer

Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß die-ſer Ver-füh-rer ſprach, da er noch le- be-

ſprach, da er noch le-be-te, daß die-ſer Ver-füh-rer ſprach, da er noch le- be-

ſprach, da er noch le-be-te, daß die-ſer Ver-füh-rer ſprach, da er noch le- be-

ſprach, da er noch le-be-te, da er noch le- be-

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page
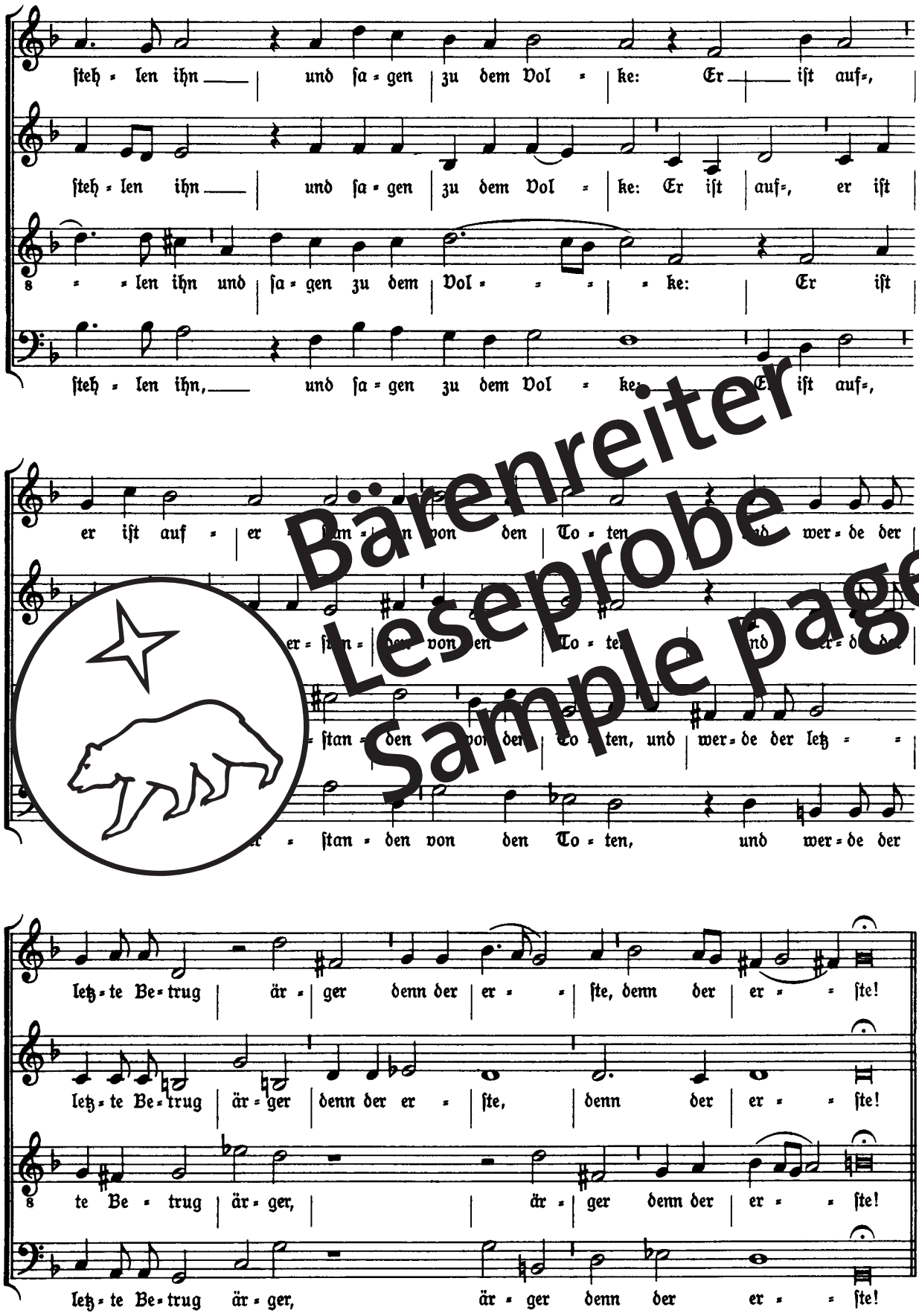
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Evangelist: Pi=la=tus ſprach zu ih=nen:
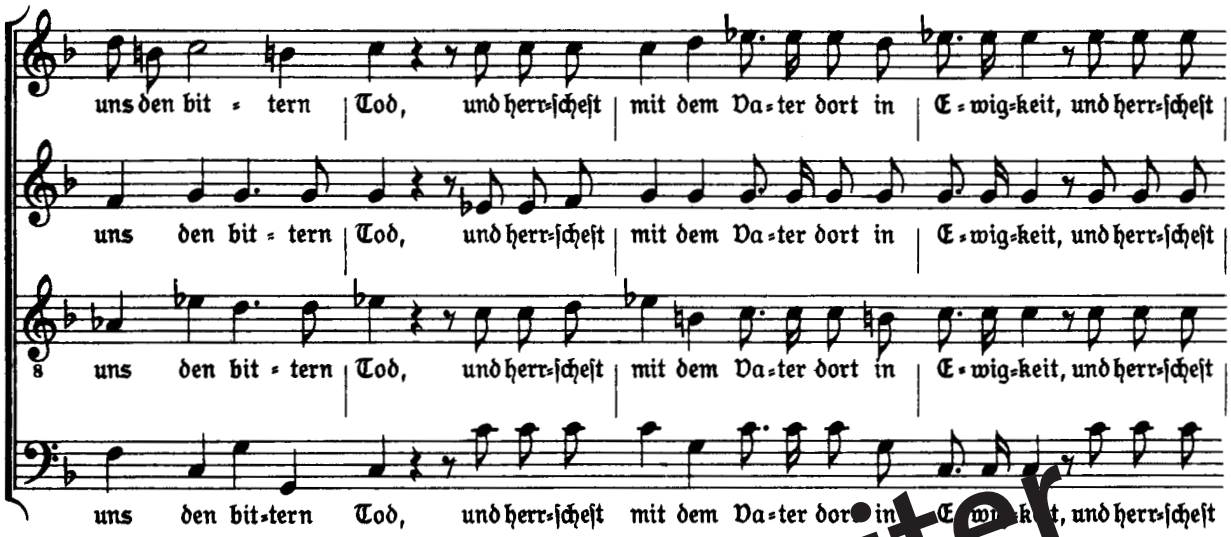
Pilatus: Da ha=bet ihr die Hü=ter, ge=het hin und ver=wah=ret es, wie ihr wiſ=ſet!
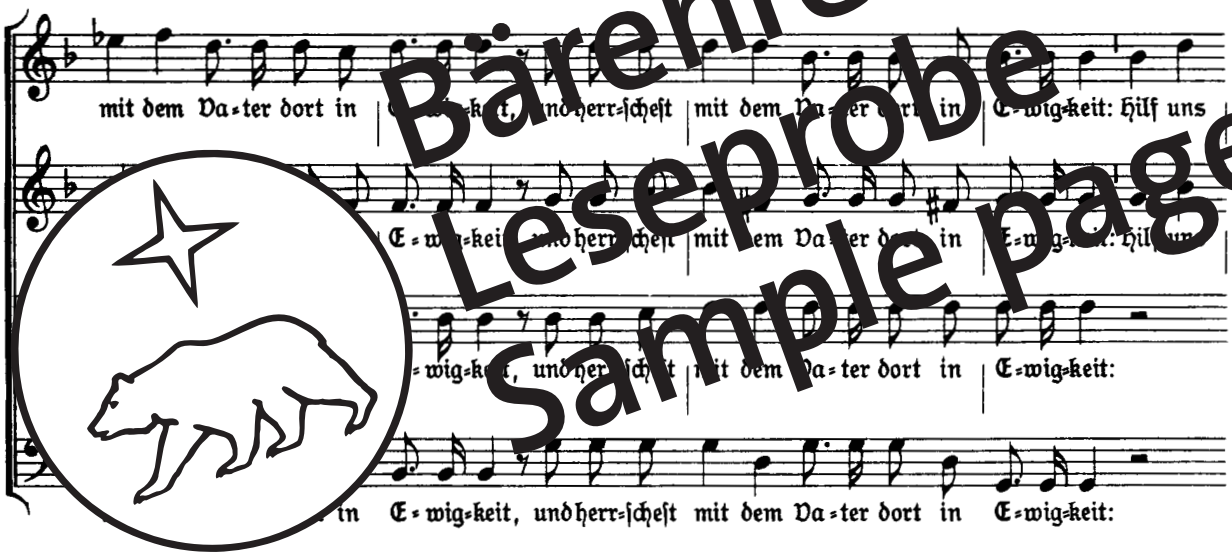
Evangelist: Sie gin=gen hin und verwah=re=ten das Grab mit Hü=tern und verſiegel=ten das Grab.
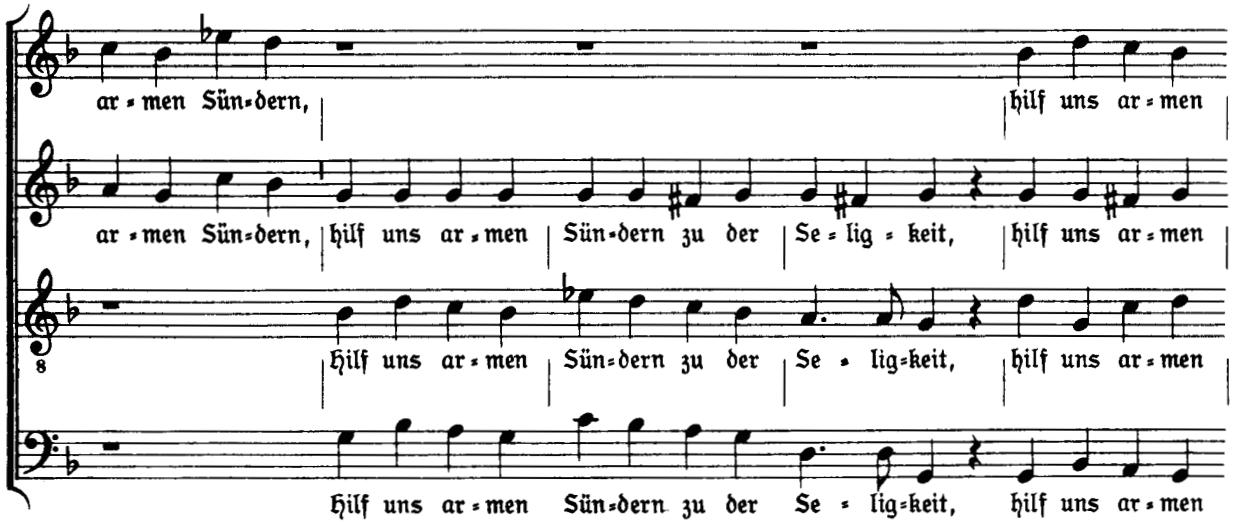
Beſchluß:

Eh=re ſei dir, Chri=ſte, der du lit=teſt Not, an dem Stamm des Kreu=zes, an dem Stamm des Kreu=zes für uns den bit=tern Tod, an dem Stamm des Kreu=zes für uns den bit=tern Tod, an dem Stamm des Kreu=zes für uns den bit=tern Tod, an dem Stamm des Kreu=zes

Bärenreiter Leseprobe Sample page







Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.